

CamperVans Nr. 6/2024

# Camper Vans

€7,70



**GRATIS**  
Download  
CamperDogs

Das Magazin  
für Kastenwagen  
und Campingbusse

**Sonder-  
Druck**



**+ 15 Seiten  
NEUHEITEN**



**INNOVA ROADTRIP 595L**

## Jacht auf AT-Rädern



**SARDINIEN OFFROAD**  
Starke 4x4-Leserreise:  
gemeinsam ins Abenteuer

**ROADTRIP**  
BY INNOVA

**Innova Automotive  
Campers & Yachting BV**  
Havenlaan 27A  
5433 NK Katwijk (Cuijk)  
Niederlande

Tel. +31 485 45 40 86

Webseite: [www.innovaroadtrip.com](http://www.innovaroadtrip.com)

E-Mail: [sales@innovaroadtrip.com](mailto:sales@innovaroadtrip.com)



**JETZT PLANEN: ZYPERN**  
Für den Winter ins Warme  
auf die Insel der Kontraste



Österreich € 8,60  
Schweiz Sfr 13,20 | Belux € 8,90  
Frankr./Ital./Span./Port. (cont.) € 10,40  
Finnland € 11,00



# Jacht auf AT-Rädern

Schöner wohnen, auf Wunsch auch an abgelegenen Stellplätzen – das verspricht Innova alleinreisenden Paaren mit dem Roadtrip 595L.

Text und Fotos von Daniel Schlicke



**Z**ugegeben, das Aufmacherfoto passt nicht wirklich zum Anleser dieser Geschichte. Die Aufnahme wird dem Campervan auch kaum gerecht. Sicher, wir könnten uns nun ganz weit aus dem Fenster lehnen und argumentieren, der Roadtrip 595L hätte einen Platz im Mercedes-Benz Museum verdient. In Wahrheit reichte die Zeit dieses Mal einfach nur für einen Wohnstest auf einem nahegelegenen, dicht an dicht beparkten Stellplatz. Allerdings, so viel sei zu unserer Verteidigung gesagt, der Sprinter 4x4 konnte bereits zu genüge beweisen, dass sein Allradantrieb – gepaart mit der Neungang-Automatik und einer rekordverdächtigen Bodenfreiheit – die unangefochtene Referenz im Bereich der serienmäßigen Vans ist.

Viel spannender ist also der Ausbau von Innova. Die Firma aus Katwijk in den Niederlanden startete 1985 tatsächlich mit dem Bau von Jachten. Zielsetzung für den Roadtrip 595L war es, nicht nur das Design, sondern auch die Materialanmutung und die Verarbeitungsqualität des niederländischen Jachtbaus in das Segment der Campervans zu übertragen. Spannend ist außerdem der Grundriss: In der Kajüte befinden sich Koje, Kombüse und Nasszelle – nur auf einen Salon verzichtet

*Auf unter sechs Metern bietet der Ausbau von Innova Längsbetten – und anstelle der typischen Halbdinette eine gemütliche Face-to-Face-Sitzgruppe.*

Für eine Kaffeepause oder ein Glas Wein müssen die Betten nicht umgebaut werden. Hierzu genügt das Tischchen an den gedrehten Fahrhaussitzen allemal. Das Bein kommt im Kleiderschrank unter, die Platte als Abdeckung des Spülbeckens.



Dreiflammiges Kochfeld von Thetford und ein Einhandmischer mit Ausziehbrause – die Küchengeräte liegen über dem Standard für Campervans.



Küchen- und Kühlschranks sind vom Volumen her angemessen, aber tief verbaut und ohne Auszüge. Dank 50 Zentimeter breitem Mittelgang ist das jedoch nicht so tragisch.

das Layout. Oder im CamperVans-Sprech: Die Sitzbank für Mitfahrer entfällt, der Grundriss des knapp sechs Meter langen Sprinters ist streng auf zwei Personen ausgelegt. Das spart Bauraum und Gewicht – mit einem Gurtbock in zweiter Reihe würde der sehr gut ausgestattete Allradler sicherlich nicht mehr als 3,5-Tonner vorfahren. So bleibt wenigstens ein Mindestmaß an Zuladung. Wer sich für den optionalen Allradantrieb entscheidet, sollte dennoch über eine Auflastung nachdenken.

Der gewonnene Bauraum kommt der Koje zugute. Die beiden Betten sind längs angeordnet und messen jeweils 186 mal 83 Zentimeter. Zwar ist die Stufe etwas schlecht erreichbar, doch die Liegefläche baut nicht allzu hoch und bietet gegenüber Querbetten immer noch den komfortablen Zugang. Ausgesprochen komfortabel liegen sich die zwölf Zentimeter starken Matratzen auf einem Federteller-System von Froli. Während das Vorführfahrzeug mit fester Verglasung ausgestattet ist, können Kunden hier auch Rahmenfenster konfigurieren – was wir wegen der besseren Belüftung auch empfehlen würden. Allerdings ist der Vorführer mit einer Maxxfan-Dachhaube ausgestattet, die recht leise arbeitet und ebenfalls ausreichend Luft ins Fahrzeuginnere pustet. Auch LED-Spots und USB-Steckdosen sind vorhanden, einzig eine offene Ablage fürs Smartphone, das Buch und die Brille würde uns fehlen. Und: passende Bettlaken, denn an den Fußenden sind separate Polsterbezüge vorgesehen.

So lässt sich aus der Koje mit wenigen Handgriffen eine gemütliche Face-to-Face-Sitzgruppe bauen. Das schwenkbare Tischgestell ist schnell und stufenlos in

„ Durch das große Solarpanel auf dem Dach fehlt der Platz für eine echte Dachhaube. Es ist etwas dunkel im Innova, aber stehts sehr gemütlich!

der gewünschten Höhe arretiert und steht stabil, die ovale Platte misst maximal 80 mal 56 Zentimeter – das reicht gut für zwei Personen. Die Matratzen sind mit einem Polyesterstoff bezogen, theoretisch könnte man also auf das spezialangefertigte Bettlaken verzichten. Wichtiger noch: Innova spart die Dachstauschränke im Bereich der Sitzgruppe mit einem eleganten Schwung aus, sodass auch großgewachsene Personen aufrecht sitzen können, ohne sich den Kopf zu stoßen.

Allgemein zeichnet sich der Möbelbau aus HPL-beschichtetem Pappelsperholz und acrylgebundenem Mineralwerkstoff durch gekonnt platzierte Rundungen aus. So bleiben überdurchschnittliche 50 Zentimeter zwischen der Nasszelle und der kompakten Kombüse. Auch im Eingangsbereich der Schiebetür ist ausreichend Platz vorhanden. Allerdings, alles geht wie immer nicht: Auszüge und Schubladen oder der beliebte, stirnseitig platzierte Kühlschrank können so nicht realisiert werden. Auch Arbeitsfläche ist relativ wenig vorhanden, zumindest ohne die Abdeckung der Spüle, die gleichzeitig als kleines Tischchen an den gedrehten Fahrerhaussitzen fungiert. Dafür punktet der kompak-

**Abenteuer mit Stil**

MODERN OAK      ADVENTURE

BLACK & WHITE      WOOD & MOOD



Die Schuko-Steckdosensäule über der Küche arbeitet dank Wechselrichter auch autark.



Die Maxxfan-Dachhaube über dem Bett kann kühle Luft hinein- oder warme herausblasen.

Sowohl der Sprinter als auch der Ausbau lassen sich recht frei konfigurieren. Drei Möbeldesigns stehen zur Wahl.



Die großen Schubladen unter dem Bett kompensieren die im Bereich der Sitzgruppe ausgesparten Dachstauschränke.



Klare Linien auch im Bad. Nicht im Bild sind der große Spiegel an der Tür und das Micro-Heki zur Belüftung. Optional verbaut: die Einschweißtoilette von Clesana.



te Küchenblock mit einem dreiflämmigen Kocher samt elektrischer Zündung und mit einem wertigen Einhandmischer aus dem Haushaltsbedarf.

Auch in der Nasszelle gegenüber werden Materialien und Verarbeitung den selbstgesteckten Zielen des Herstellers gerecht. Alles ist sauber ausgefügt, die Oberflächen wasserresistent, sodass die Dusche guten Gewissens auch ohne Vorhang genutzt werden darf. Toilette und Waschtisch schränken das Duschvergnügen allerdings etwas ein, von der eigentlichen Grundfläche der Nasszelle bleiben im Hüftbereich nur 40 mal 75 Zentimeter. Auch die Stehhöhe ist knapp: 184 Zentimeter sind es im Bad, 188 Zentimeter im übrigen Fahrzeug. Bei der Toilette haben Kunden die Wahl zwischen einem herkömmlichen Kassetten-WC und der Einschweißtoilette von Clesana, die auch in unserem Vorführer verbaut ist, und zwar sehr hoch: 62 Zentimeter. Ansonsten ist das System, das Fäkalien auf Knopfdruck in einer Hochbarrierefolie verschweißst, schon sehr komfortabel. Es bleibt aber natürlich der Kritikpunkt, dass eine Komposttoilette ähnlich viel Autarkie bietet und zwar bei geringeren laufenden Kosten und vor allem bei weniger Müll, der durch die Plastikfolie entsteht.

Stichwort Autarkie: Im Vorführer ist außerdem einiges an Technik verbaut, unter anderem ein Spannungswandler mit integrierter Netzabsicherung, ein Solarmodul und eine große Lithium-Batterie. Das meiste kommt in der Stufe zum Bett und in den schmalen Staukästen links und rechts im Heck unter, dazwischen bleibt Platz für sperriges Gepäck, gesichert durch Zurrseilen. Eine Durchlade sieht der Ausbau allerdings nicht vor.



Unseren Testwagen stellte MB-Händler Burmester aus Elmshorn bei Hamburg. Nach Absprache sind Besichtigungen möglich.

Innova

## ROADTRIP 695L

Innova adaptiert seinen hochwertigen Ausbau im Stil des niederländischen Jachtbaus auf den knapp sieben Meter langen Mercedes-Benz Sprinter 319 L3. Durch den zusätzlichen Meter Wohnraum bleibt Platz für einen Einzelsitz in zweiter Reihe, der zuvor, im Roadtrip 595L, noch Längsbetten weichen musste. Insgesamt sind nun also drei gurtge-

sicherte Sitzplätze an Bord. Auch wachsen die Betten um rund zehn Zentimeter auf zwei Meter Liegelänge und die Küchenzeile, an der Innova nun einen zusätzlichen Induktionskocher unterbringt. Dank erweitertem Energiepaket mit Lithium-Batterien und Wechselrichter ist dessen Stromversorgung sichergestellt. Gas bleibt allerdings als Option verfügbar.



Gerade im mittleren Wohnbereich bleibt auf 6,97 Meter langem Sprinter deutlich mehr Bewegungsfreiheit. Die Fotos des Herstellers zeigen die rustikalere Dekor-Variante „Adventure“.



Ebenfalls optional kann der Roadtrip 695L auch mit Doppelbank in zweiter Reihe oder einem noch größeren Tisch konfiguriert werden. Dieser kann durch den bereits vom 595L bekannten „Pizza-Tisch“ – die Abdeckung der Spüle mit 37 Zentimeter Durchmesser – ergänzt werden. Basispreis: 159.500 Euro.

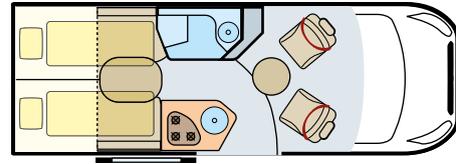
[www.innovaroadtrip.com](http://www.innovaroadtrip.com)



Die Kontrolleinheit für Verbraucher und Füllstände ist über der Sitzgruppe, teils hinter einer Blende angebracht. Im Einstiegsbereich fehlt ein Lichtschalter.



Die Heckgarage misst 91 x 118 x 67 cm. Eine LED-Lichtleiste und die beiden Zurrschienen sind serienmäßig verbaut.



Innova bringt das Gros der Technik zwischen Wohnraum und Heckgarage unter – durchladen ist dadurch nicht möglich. Die Außendusche im

Bereich der Schiebetür würden wir anderswo platzieren – so hat man eine Pfütze im Einstiegsbereich und schleppt Dreck ins schicke Fahrzeug.



Stichwort Stauraum: In den Korpus der Nasszelle sind zwei von außen zugängliche Kleiderschränke integriert. Dazu die Dachstauschränke, zwei große Schubladen unter den Betten und die breite Heckgarage – zwei Personen sollten damit gut zurechtkommen.

Fazit: Obwohl wir wie immer ein paar Dinge anders gelöst hätten, mindestens in Sachen Verarbeitungsqualität und Materialität, verdient der Roadtrip 595L absolute Bestnoten. Die Haptik gefällt, nichts klappert oder knarzt, die Spaltmaße sind perfekt. Für alleinreisende Paare gilt: Gerade in der schmalen Sprinter-Karosserie, die zudem durch den vergleichsweise langen Vorderwagen an Wohnraum einbüßt, ist ein auf zwei Personen ausgelegter Grundriss Gold wert. Zudem kann das Fahrzeug ein Stück weit individualisiert, beispielsweise ohne Waschtisch in der Nasszelle oder wie beschrieben mit Campingfenstern konfiguriert werden. Zahlreiche weitere Optionen verstecken sich in der langen Liste der Optionen. Da findet sich auch der Preis: Knapp 130.000 Euro kostet der Roadtrip 595L mindestens. Wer realistisch kalkuliert, packt weitere 15.000 für wichtige Extras und – sofern gewünscht – nochmals rund 8.400 Euro für den Allrad inklusive Automatik oben drauf. Das ist auf jeden Fall ein Wort, für einen ausgebauten Sprinter aber auch nicht mehr außergewöhnlich.

**TECHNISCHE DATEN**

**Basisfahrzeug:** Mercedes-Benz Sprinter 319 L2H2. Vierzylinder-Turbodiesel mit AdBlue und SCR-Katalysator. Euro 6d. Hubraum 1.950 cm<sup>3</sup>, Leistung 141 kW (190 PS) bei 3.800/min, max. Drehmoment 400 Nm bei 1.400/min. 9G-Tronic-Automatikgetriebe, über Lamellenkupplung elektronisch geregelter Allradantrieb.

**Maße und Massen:** (L x B x H) 593 x 206 x 288 cm, Radstand 392 cm, Stehhöhe: Wohnraum 188 cm (Nasszelle 184 cm); Masse in fahrbereitem Zustand: 3.302 kg\*; zulässige Gesamtmasse: 3.500 kg

**Aufbau:** Stahlblechkarosserie mit Werks-Isolierver-

glasung und Schiebefenster. Aufbau Boden: 10 mm Xtrem-Isolator + 12 mm Sperrholz und Jachtboden (6 mm Deckholz mit Nuten, aufgefüllt mit 3mm PVC), Wände und Decke 10 mm Armaflex plus Kaschierung in Skai-Leder. Möbelbau aus HPL-beschichtetem Pappel-Sperrholz (12–15 mm), Arbeits- und Tischplatten aus Mineralwerkstoff.

**Füllmengen:** Frisch-/Abwasser 86 l innenliegend/96 l außenliegend, beheizt; Gas 2 x 5,5 kg, Dometic-Kompressor-Kühlschrank 80 l, Diesel 93 l, AdBlue 22 l

**Betten:** 186 x 166 cm, längs

**Serienausstattung:** (Auszug) Victron-Bordelektronik

mit 110-Ah-AGM-Bordbatterie, Drehkonsolen und Zusatztisch (Spülabdeckung), Kaltschaummatratzen mit Polsterbezug auf Froli-System, Maxxfan-Dachhaube plus Micro Heki in Nasszelle, LED-Beleuchtung, 4x USB, 2x Zurrschiene inkl. Fittinge.

**Sonderausstattung:** (Auszug) Clesana 1.563 €, Wechselrichter 1.994 €, 300-Ah-Lithium-Batterie 2.438 €, 180-Wp-Solar 900 €, Webasto Evo 40-Heizung inkl. elektr. Boiler 2.238 €, ProjectCamper-Fahrerhausverdunkelung 331 €, Fiamma-Markise 1.219 €, 8x zus. Steckdosen 950 €.

**Grundpreis:** 129.000 €

**Testwagenpreis:** 164.490 €

[www.innovaroadtrip.com](http://www.innovaroadtrip.com), [www.mercedes-benz-burmester.de](http://www.mercedes-benz-burmester.de)

\* Herstellerangabe